

Aktuelle Entwicklungen und Reaktionen auf die **Corona-Krise** im maritimen Sektor

2. Bericht | 13. Mai 2020

Aktuelle Entwicklungen und Reaktionen auf die Corona-Krise in Asien im maritimen Sektor
Hamburg, 13. Mai 2020

Autoren:

Runa Jörgens

Katja Leuteritz

Dr.-Ing. Wolfgang Sichermann

Athanasios Tsitales

Peipei Wang

Redaktion und Lektorat:

Rita Gwardys

Dr. Regine Klose-Wolf

Inhalt

I.	Einleitung.....	3
II.	Zusammenfassung.....	4
III.	Länderübersicht.....	6
A.	Volksrepublik China.....	6
1.	Allgemeines	6
2.	Schiffbau	7
3.	Schifffahrt	8
4.	Häfen.....	9
B.	Hongkong (Sonderverwaltungszone)	10
1.	Allgemeines	10
2.	Schiffbau	11
3.	Schifffahrt	11
4.	Häfen.....	12
C.	Republik China/Taiwan.....	13
1.	Allgemeines	13
2.	Schiffbau	13
3.	Schifffahrt	14
4.	Häfen.....	14
D.	Singapur	15
1.	Allgemeines	15
2.	Schiffbau	17
3.	Schifffahrt	17
4.	Häfen.....	18
E.	Republik Korea/Südkorea.....	19
1.	Allgemeines	19
2.	Schiffbau	20
3.	Schifffahrt	21
4.	Häfen.....	22
F.	Japan.....	22
1.	Allgemeines	22
2.	Schiffbau	23
3.	Schifffahrt	24
4.	Häfen.....	24

I. Einleitung

Zielsetzung

Dieser Zwischenbericht stellt Informationen über die aktuelle Situation und die Entwicklungen im maritimen Sektor in der Volksrepublik China einschließlich Hongkong [Sonderverwaltungszone], in der Republik China/Taiwan, in Singapur, in der Republik Korea/Südkorea, und in Japan bereit. Der Schwerpunkt der Recherche liegt dabei auf Maßnahmen, die vonseiten der Regierungen unternommen werden, um die maritime Wirtschaft während der Corona-Pandemie zu unterstützen sowie auf Maßnahmen, die vonseiten der Regierungen, Behörden und Unternehmen eingeleitet bzw. vorbereitet werden, um einen normalen Wirtschaftsbetrieb wieder aufnehmen zu können. Zur Einordnung dieser Maßnahmen wird auch auf die allgemeine Situation in den Ländern eingegangen. Da die genannten asiatischen Staaten bereits länger unter den Auswirkungen des Corona-Virus leiden als Deutschland und andere europäische Länder, erhofft sich das Deutsche Maritime Zentrum aus deren Betrachtung Handlungsempfehlungen für die deutsche maritime Branche gewinnen zu können.

Vorgehensweise

Zur systematischen Informationsgewinnung wurde zunächst eine Sammlung offizieller sowie seriöser Quellen wie Ministerien und Behörden in den betreffenden Ländern, Auslandsvertretungen, internationale und nationale Organisationen, Verbände, Wissenschaftseinrichtungen, Presseagenturen, Informationsdienste, Datenbanken etc. erstellt, die kontinuierlich weiterentwickelt wird. Im nächsten Schritt ist vorgesehen, ein Netzwerk aus Ansprechpersonen in den untersuchten Ländern aufzubauen, um auf erweiterte muttersprachliche Kompetenzen zurückgreifen zu können und Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Die Recherche wurde länderbezogen und nach den Teilbranchen Schiffbau (Werften, Zulieferer...), Schifffahrt (Reedereien, Makler, ...), Häfen (Hafenbetriebe, Port Authorities, Logistikunternehmen, ...) begonnen. Die Aufbereitung der gewonnenen Informationen in diesem Zwischenbericht folgt dieser Struktur.

Aktualität/Validität

Die in diesem Zwischenbericht zusammengestellten Informationen basieren auf Recherchen im Zeitraum vom 27. April bis 12. Mai 2020 in frei zugänglichen Quellen. Dabei ist hervorzuheben, dass sich viele Informationen täglich ändern, d.h. innerhalb kurzer Zeit veraltet sein können. Dennoch lassen sich über einen längeren Beobachtungszeitraum Entwicklungen erkennen und Trends ableiten. Je nach Land und Teilbranche konnten sehr unterschiedlich detaillierte Informationen gewonnen werden. Informationen, die neu hinzugekommen sind, wurden grau hinterlegt.

Die Validität der genutzten Quellen wurde nicht gesondert geprüft. Zur besseren Einschätzung sind für die Leser die Quellen zumeist in den Fußnoten angegeben.

Bewertung/Ausblick

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die betrachteten asiatischen Staaten ihre Maßnahmen tagesaktuell an die unterschiedlichen Verläufe der Corona-Epidemie im jeweiligen Land anpassen. Die anfängliche Annahme, dass diese Staaten Deutschland zeitlich voraus seien, hat sich bisher nicht manifestiert.

II. Zusammenfassung

Allgemeines

Die meisten der untersuchten asiatischen Staaten haben ähnliche Maßnahmen wie die Bundesrepublik Deutschland ergriffen, um der Ausbreitung des Virus entgegenzuwirken. In Teilen sind die Beschränkungen des öffentlichen Lebens sowie zur Ein- und Ausreise restriktiver als hierzulande. Alle betrachteten Staaten (Volksrepublik China einschließlich Hongkong [Sonderverwaltungszone], Republik China/Taiwan, Singapur, Republik Korea/Südkorea und Japan) unterstützen in unterschiedlichem Ausmaß Bevölkerung und Wirtschaft mit finanziellen Zuwendungen. Gegenüber dem ersten Berichtszeitraum (bis 16. April 2020) sind in einigen Staaten konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft ergriffen worden. Es handelt sich um Subventionszahlungen unterschiedlichen Ausmaßes und die Gewährung von niedrig verzinsten bzw. zinslosen Krediten.

Schiffbau

China und Korea haben ordnungspolitische/fiskalpolitische Maßnahmen für die Schiffbauindustrie veranlasst, wohingegen es keine spezifische finanzielle Unterstützung für Schiffbauunternehmen durch die Regierungen in Japan und Hongkong gibt. Die Maßnahmen beinhalten zumeist Präventionsvorkehrungen sowie finanzielle Unterstützung der Unternehmen durch beispielsweise Vorzugsdarlehen und Subventionen der Betriebskosten. In Japan und Taiwan hat die Corona-Virus-Epidemie zur Verzögerung in der Produktion der einheimischen Schiffbauunternehmen geführt, weil die Lieferkette unterbrochen wurde.

Der Ausbruch des Corona-Virus hat zu einem erheblichen Ausfall auf Werften in Ostasien geführt. Neben staatlichen Maßnahmen und Regelungen, haben die Werften zusätzlich eigenständige Maßnahmen und Pläne zur Epidemie-Bekämpfung sowie zur Erhaltung und Wiederherstellung der Produktionsprozesse entwickelt. Die große Herausforderung dabei ist der Mangel an Arbeitskräften. Dieser ist auf die innerstaatlichen Reisebeschränkungen zurückzuführen. Auch die dadurch bedingten Störungen der Lieferketten führen zu Verzögerungen im normalen Betriebsablauf der Werften. Teilweise ist zu beobachten, dass sich die Werften im Zusammenhang mit den getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Epidemie auf höhere Gewalt berufen.¹ Zur rechtlichen Einstufung ist jedoch der tatsächlich geschlossene Vertrag maßgeblich.

Schiffsverkehr in der Asien-Pazifik-Region

Der Lockdown hat in den meisten Ländern der Region zu einer geringeren Nachfrage an Gütern geführt. Dies hat eine deutliche Steigerung der Auslassungen von Hafenanläufen zur Folge, was in der Konsequenz zu einer erheblichen Verringerung der Kapazitäten auf den wichtigsten Handelsrouten führt.

Das Frachtvolumen begann im April 2020 zu sinken, eine ähnliche Entwicklung ist für Mai zu erwarten.

Die Produktion in China hat sich gegenüber dem letzten Berichtszeitraum wieder normalisiert. Die stornierten Bestellungen wie auch ausbleibende neue Bestellungen aus Europa und Amerika halten das Frachtvolumen jedoch auf einem niedrigeren Niveau als üblich.²

Asien nach Nordeuropa und Mittelmeer

Die aktuelle Auslastung des Schiffsverkehrs liegt bei 90% und darüber. Angebot und Nachfrage sind ausgewogen. Zusätzliche Hafenauslassungen und die Aussetzung einiger Dienste wurden für das 2. Quartal angekündigt. Vereinzelt kommt es zu Kapazitätsengpässen.³

Transpazifisch

Die Luftfahrtunternehmen haben ihr Angebot an die geringere Nachfrage angepasst, indem sie Kapazitäten reduzieren. Dies wiederum führt zu einer hohen Auslastung der Schiffe und gelegentlichen Kapazitätsengpässen.⁴

¹ <https://www.maritimejournal.com/news101/insurance,-legal-and-finance/force-majeure-and-the-coronavirus>, 27.02.2020, 07.04.2020.

² <https://www.agility.com/insights/COVID19/ocean-freight%20/>, 07.05.2020.

³ <https://www.agility.com/insights/COVID19/ocean-freight%20/>, 07.05.2020.

⁴ <https://www.agility.com/insights/COVID19/ocean-freight%20/>, 07.05.2020.

Naher Osten, indischer Subkontinent, Intra-Asien

Die Kapazitätsreduzierungen der letzten Wochen halten das Rateniveau für die Verkehre im Nahen Osten, in Pakistan und in Südostasien hoch. Die Auslastung liegt bei 95%.⁵

Crewwechsel

Die Internationale Seeschiffahrts-Organisation (IMO) hat im Circular 4204/Add.14 einen Rahmenplan zum Ablauf für Besatzungswechsel in Zeiten der COVID-19-Pandemie (Recommended framework of protocols for ensuring safe ship crew changes and travel during the coronavirus [COVID-19] pandemic) veröffentlicht.

In diesem Rundschreiben wurden in der Zusammenarbeit mit den maritimen Industrieverbänden und der International Air Transport Association (IATA) allgemeine Maßnahmen und Verfahren festgelegt, die gewährleisten sollen, dass Crewwechsel sicher stattfinden können.⁶

Häfen

Unterschiedliche Dokumente zeigen, dass in den Häfen, die Teil des TrainForTrade-Netzwerks der UN-Welthandels- und Entwicklungskonferenz (UNCTAD) sind, die folgenden Maßnahmen umgesetzt wurden. Sie können allen Seehafennationen als Leitfaden dienen. Hintergrund ist die Wichtigkeit der Seehäfen im internationalen Warenverkehr:

- Förderung und Durchsetzung präventiver Hygienemaßnahmen (Händewaschen)
- Beschränkung physischer Interaktion zwischen dem Personal an Bord und an Land; Nutzung von Funk und Telefon
- Einhaltung von Abstandsregeln (2 Meter)
- Verstärkter Einsatz digitaler Dokumentation
- Ausreichend Schutzausrüstung für Personal (Gesichtsmasken, Handschuhe, Handdesinfektionsmittel, Brillen)
- Verbesserung der Hygiene von Oberflächen, die mit den Händen in Kontakt kommen
- Einrichtung eines Kontrollpunktes im Umkreis des Hafengebietes zur Überwachung der Körpertemperatur und damit verbundener Symptome (automatisiertes Temperatur-Screening)
- Abfallentsorgungsmanagement für „verdächtige“ Fälle
- Begasen und desinfizieren aller Passagierterminals und -bereiche
- Desinfektion und Überwachung von Ladung
- Installation eines Fahrgastinformationssystems zur einfachen Kontaktverfolgung und Einrichtung eines isolierten Warte- und Testbereichs für symptomatische COVID-19-Hafennutzer
- Erstellung eines Protokolls - in Abstimmung mit der nationalen Gesundheitsbehörde - für das Aussteigen von Passagieren/Besatzung, die sofortige medizinische Versorgung benötigen
- Identifizierung von Dekontaminationsbereichen in den Hafengebäuden⁷

Am 27. April 2020 erklärten 20 Mitglieder des Roundtable der Hafenbehörden (Port Authorities Roundtable/PAR) aus Asien, Europa, dem Nahen Osten und Nordamerika, dass sie ihre Häfen in der aktuellen Pandemie offenhalten werden. Die Unterzeichner seien sich der Tatsache bewusst, dass dem Seeverkehrssektor eine entscheidende Rolle bei der Aufrechterhaltung offener Handelsströme im weltweiten Kampf gegen COVID-19 zukommt. Die Erklärung wurde von der Maritime and Port Authority of Singapore initiiert und ruft die Hafenbehörden zur Zusammenarbeit sowie zum Austausch bewährter Praktiken auf, um sicherzustellen, dass der Hafenbetrieb ungestört ablaufen kann.

⁵ <https://www.agility.com/insights/COVID19/ocean-freight%20/>, 07.05.2020.

⁶ [http://www.imo.org/en/MediaCentre/HotTopics/Documents/COVID%20CL%204204%20adds/Circular%20Letter%20No.4204-Add.14%20-%20Coronavirus%20\(Covid-19\)%20-%20Recommended%20Framework%20of%20Protocols.pdf](http://www.imo.org/en/MediaCentre/HotTopics/Documents/COVID%20CL%204204%20adds/Circular%20Letter%20No.4204-Add.14%20-%20Coronavirus%20(Covid-19)%20-%20Recommended%20Framework%20of%20Protocols.pdf), 08.05.2020.

⁷ <https://tft.unctad.org/ports-covid-19/>, 08.05.2020.

Mit dieser gemeinsamen Erklärung verpflichten sich die Unterzeichner, zusammenzuarbeiten und Folgendes sicherzustellen:

- Handelsschiffe können weiterhin an Hafenterminals anlegen, um Waren umzuschlagen und die globale Lieferkette am Laufen zu halten;
- Anwendung national bewährter Methoden (darunter Vorsichtsmaßnahmen für die Schifffahrt), Beratung und Unterstützung des Landpersonals und der Schiffsbesatzung sowie der sichere Umgang mit Ladungen während der Pandemie;
- Erfahrungsaustausch der Hafenbehörde bei der Bekämpfung von COVID-19 und Sicherung des ungehinderten Seehandels.⁸

Die Liste der unterzeichnenden Häfen ist zu finden unter: https://www.mpa.gov.sg/web/wcm/connect/www/abf1837b-7521-44d4-b96b-176b9960cb5b/20+Port+Authorities+Signed+Declaration+Against+the+COVID-19+Pandemic_Annex.pdf?MOD=AJPERES

III. Länderübersicht

A. Volksrepublik China

1. Allgemeines

Aktuell verzeichnet die Volksrepublik China insgesamt 84.011 bestätigte Infektionen mit dem Corona-Virus. Davon sind bereits 79.208 Personen wieder genesen, 4.637 Menschen sind verstorben (Stand: 12.05.2020).⁹

Ab dem 8. April 2020 fuhr die chinesische Regierung das öffentliche Leben langsam wieder hoch, zunächst in Regionen mit geringerem Ansteckungsrisiko.¹⁰

Sozialversicherung:

China rückerstattet Arbeitgebern, die bestimmte Kriterien erfüllen und im Jahr 2020 keine bzw. nur im begrenzten Maße Entlassungen vornehmen, 50% der Arbeitslosenversicherung, die sie für 2019 abgeführt haben.

Die Anpassung der jährlichen Bemessungsgrundlage für die Sozialversicherung wird von April auf Juli 2020 verschoben. Da die jährliche Anpassung i.d.R. eine höhere Bemessungsgrundlage zur Folge hat, werden Unternehmen dadurch zusätzlich entlastet. Für besonders stark von der Epidemie betroffene Unternehmen ist eine Verschiebung der regulär abzuführenden Sozialversicherungsbeiträge möglich.

Von Februar bis Dezember 2020 wird der Arbeitgeberanteil zur Krankenversicherung um 0,5% gesenkt.¹¹

Reisebeschränkungen:

China hat mit Wirkung vom 28. März 2020 eine Einreisesperre für alle Einreisen von Ausländern verfügt. Ausgenommen hiervon sind Inhaber von diplomatischen, Dienst-, Courtesy- und C-Visa. Bis auf wenige Ausnahmen verlieren alle bereits erteilten Visa und Aufenthaltserlaubnisse ihre Gültigkeit. Auch Transitaufenthalte von Ausländern in China sind ausgesetzt. Nach aktuellen Angaben des Auswärtigen Amtes bleibt diese Regelung weiterhin bestehen.¹²

⁸ <https://www.hafen-hamburg.de/de/news/20-port-authorities-signed-declaration-to-keep-ports-open-to-seaborne-trade-to-support-fight-against-the-covid-19-pandemic---36792>, 27.04.2020, 06.05.2020.

⁹ <https://coronavirus.jhu.edu/map.html>, 12.05.2020.

¹⁰ http://english.www.gov.cn/policies/latestreleases/202004/08/content_WS5e8dd995c6d0c201c2cc07a7.html, 14.04.2020.

¹¹ <https://www.roedl.de/themen/covid-19/steuerentlastung-covid-19>, 08.05.2020.

¹² <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/china-node/chinasicherheit/200466>, 07.05.2020.

Maßnahmen speziell auf die Wirtschaft bezogen:

Am 14. April 2020 gab die chinesische Regierung bekannt, Bürokratiehürden als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie weiter abbauen zu wollen, da es im laufenden Jahr zunehmend Schwierigkeiten bei der Förderung sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung geben werde. Wie eine mögliche wirtschaftliche Förderung ausgestaltet sein könnte, hat die chinesische Regierung bisher noch nicht konkretisiert.¹³

Am 10. April 2020 veröffentlichte die chinesische Regierung eine Richtlinie zur Wiederaufnahme der Arbeit. Diese sieht vor, in Gebieten mit geringem Risiko die normale Arbeits- und Lebensordnung so bald wie möglich wiederherzustellen, ohne die Maßnahmen genauer zu spezifizieren. In Gebieten mit mittlerem und hohem Risiko sollten Ansätze verfolgt werden, um sowohl die Wiederaufnahme der Arbeit als auch die Epidemie-Prävention zu koordinieren.¹⁴

Am 20. März 2020 hat die chinesische Regierung eine Richtlinie veröffentlicht, um die Wiederaufnahme der Beschäftigung zu beschleunigen und stabil zu halten. Zur Sicherung von Arbeitsplätzen sieht sie beispielsweise vor, Steuer- und Gebührensenkungen im Schnellverfahren durchzuführen. Darüber hinaus soll Investitionen in Branchen, die die Zahl der Arbeitsplätze erhöhen können, Vorrang eingeräumt werden.¹⁵

Finanzielle Unterstützung seitens des Staates zur Stabilisierung des Wirtschaftssektors, wie sie in anderen asiatischen Staaten geleistet wird, konnte bislang nicht ermittelt werden.

2. Schiffbau

Chinas Schiffbauindustrie hat einen relativ hohen Anteil an staatlichen Unternehmen. Die Schiffbauindustrie beinhaltet eine lange Industriekette und eine hohe Anzahl an Zulieferbetrieben. Die Regierung unterstützt die Zusammenarbeit der Firmen, um eventuelle finanzielle Schäden zu minimieren.

Schiffbauspezifische Regelungen sind im Handbuch zur Epidemie-Prävention der China Shipbuilding Group der China Association of the National Shipbuilding Industry (CANSI) enthalten. Unternehmen der Schiffbauindustrie werden hauptsächlich in folgenden Aspekten unterstützt: Bereitstellung stabiler Kredite, Wiederaufnahme der Produktion, Reduzierung der Betriebskosten sowie gesonderte Unterstützung durch lokale Politik in den wichtigsten Schiffbau-Provinzen.¹⁶

Maßnahmen:

Die chinesische Regierung hat am 22. April 2020 ein Gesetz „Ordnungspolitische/fiskalpolitische Maßnahmen/Vorzugspolitik zur Prävention und Kontrolle der Corona-Virus-Epidemie - Wiederaufnahme von Arbeit und Produktion in der Transportindustrie“ erlassen.¹⁷

Eine Übersicht über die Maßnahmen wurde am selben Tag auf der Webseite der China Association of the National Shipbuilding Industry (CANSI) veröffentlicht.

Die Richtlinien stammen von unterschiedlichen Regierungsorganen wie Finanzämtern der Provinzen, Bank- und Versicherungsaufsichtsbehörden, der Steuerbehörde (State Taxation Administration/STA) sowie aus bestehenden Regierungsprogrammen wie „One Belt, one Road“.

Unter der Prämisse eines kontrollierbaren Risikos können Unternehmen, die stark von der Epidemie betroffen sind und daher Schwierigkeiten haben, ihre Kredite bei Fälligkeit zurückzuzahlen, Maßnahmen zur Stundung in Anspruch nehmen. Möglich sind veränderte Ratenrückzahlung, Verlängerung des Kreditzeitraums, Aussetzen der Kreditrückzahlung, Neuordnung der Finanzierung u.a., um die Unternehmen bei der raschen Wiederaufnahme von Produktion und Betrieb zu unterstützen.

¹³ http://english.www.gov.cn/policies/latestreleases/202004/15/content_WS5e96aa98c6d0c201c2cc0f56.html, 06.05.2020.

¹⁴ http://english.www.gov.cn/policies/latestreleases/202004/10/content_WS5e8fd97cc6d0c201c2cc09b0.html, 14.04.2020.

¹⁵ http://english.www.gov.cn/policies/latestreleases/202003/20/content_WS5e74af1fc6d0c201c2cbf0ec.html, 14.04.2020.

¹⁶ <http://www.cansi.org.cn/hangygd/shownews.php?lang=cn&id=13734>, 02.03.2020, 09.04.2020.

¹⁷ <http://www.cansi.org.cn/hangygd/shownews.php?lang=cn&id=14164>, 28.04.2020.

Die Finanzen der lokalen Unternehmen, Zentralunternehmen und ihrer Tochtergesellschaften, die von der Chinesischen Volksbank (Zentralbank der Volksrepublik China) eine besondere Refinanzierungsunterstützung auf Basis von Vorzugsdarlehen erhalten haben, werden vom Staat überprüft.

Die Überprüfung konzentriert sich dabei auf Unternehmen:

- mit einem Darlehensbetrag von über 50 Mio. Renminbi (ca. 6,5 Mio. Euro),
- die Darlehen von mehreren Finanzinstituten erhalten haben,
- deren Erhaltung im öffentlichen Interesse liegt,
- die das Darlehen nach dem 15. März 2020 erhalten haben.

So teilte beispielsweise die Provinz Shandong in mehreren Stellungnahmen mit, dass für KMU, die Verträge mit staatlichen Unternehmen unterzeichnet haben, der Vertragserfüllungszeitraum angemessen verlängert werden kann, wenn die vertraglichen Verpflichtungen aufgrund der Auswirkungen der Epidemie nicht rechtzeitig erfüllt werden können. Der Verlängerungszeitraum wird nach Konsultation zwischen den beiden Parteien erneut bestätigt.

Wiederaufnahme der Arbeit durch Schiffbauunternehmen:

Schiffbauunternehmen in den Provinzen Shanghai, Anqing, Qingdao, Guangzhou, Luoyang, Dalian, Hangzhou und Zhuhai (außer Hubei) nahmen am 10. Februar 2020 ihre Arbeit wieder auf.

3. Schifffahrt

Am 1. April 2020 erließen die staatlichen Zollbehörden Vorschriften für COVID-Reaktionsmaterialien wie Testkits, PSA, medizinische Versorgung und Ausrüstung u.ä. Nach diesen Bestimmungen müssen Versender Dokumente zu Lizenzen/Genehmigungen für die Verwendung in China und dem vorgesehenen Lieferland sowie Produktzertifikate und ähnliche technische Dokumente vorlegen.

Am 8. April 2020 wurde die monatelange Sperrung der Stadt Wuhan aufgehoben. Der Flughafen, der Hafen, die Eisenbahn und der Straßentransport operieren wieder normal.¹⁸

Seefracht-Kapazitäten:

Alle Häfen funktionieren wie gewohnt. Es gibt vereinzelte Auslassungen von Anläufen, die Kapazitäten in den Häfen sind begrenzt.¹⁹

Herkunft	Ziel	Aktueller Kapazitätsstatus	Verfügbarkeit von Containern
China	Afrika	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar
China	Nordamerika	Eingeschränkt	Normal - verfügbar
China	Asien/Pazifik	Eingeschränkt	Normal - verfügbar
China	Europa - Mittelmeer	Eingeschränkt	Normal - verfügbar
China	Naher Osten	Eingeschränkt	Normal - verfügbar

Quelle: <https://www.agility.com/insights/COVID19/homepage/#asia-pacific>, 07.05.2020.

Crewwechsel:

Crewwechsel sind nicht erlaubt. Dies gilt nicht für chinesische Seeleute. Bei Seeleuten mit chinesischer Staatsbürgerschaft kann nach vorheriger Genehmigung, die jedoch nicht immer erteilt wird, ein Crewwechsel durchgeführt werden.²⁰

¹⁸ https://www.bollere-logistics.com/en/Pages/news/Coronavirus_Impact_Update.aspx, 08.05.2020.

¹⁹ https://www.bollere-logistics.com/en/Pages/news/Coronavirus_Impact_Update.aspx, 07.05.2020.

²⁰ <https://wilhelmsen.com/ships-agency/campaigns/coronavirus/coronavirus-map/>, 07.05.2020.

Medizinische Hinweise:

Auf allen Schiffen, die chinesische Häfen anlaufen, müssen der Gesundheitszustand und die Körpertemperatur der Besatzung täglich, vor der Ankunft des Schiffes und während seines Aufenthalts im Hafen, an die zuständigen Gesundheitsbehörden gemeldet werden.

Sollte die Temperatur der Besatzung anormal hoch sein, entscheidet das Zoll-/Quarantänebüro, ob die Schiffe zur weiteren Beobachtung vor Anker gehen oder einlaufen dürfen. Wenn vor dem Anlegen des Schiffes bei einem oder mehreren Mitgliedern der Besatzung Fieber auftritt, wird das Schiff i.d.R. auf der Reede einer Quarantäneinspektion unterzogen.²¹

4. Häfen

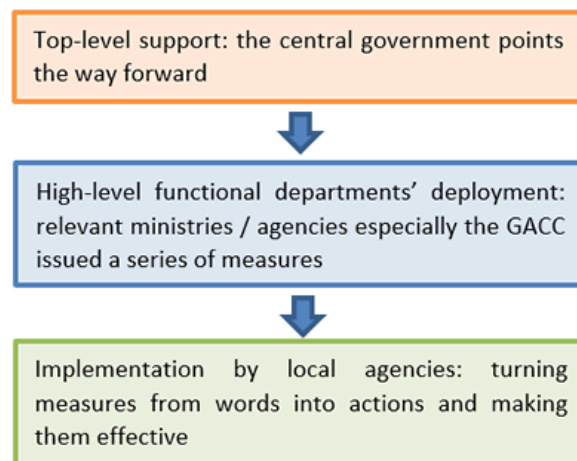
China hat einen Notfallplan erstellt, in dem die Zentralregierung und die lokalen Behörden sich gemeinsam um die Förderung grenzüberschreitender Handelserleichterungen bemühen. Der Plan legt den Schwerpunkt auf vereinfachte Zollverfahren und reduzierte Hafengebühren, Inspektionen und Quarantäne.

Die General Administration of Customs of China (GACC) hat eine Reihe von Maßnahmen erlassen, um sowohl eine wirksame Kontrolle gegen den Ausbruch von COVID-19 zu gewährleisten als auch die Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs zu erleichtern:

- zehn erleichternde Maßnahmen, wenn Außenhandelsunternehmen ihre Geschäftstätigkeit wieder aufnehmen,²²
- zehn Maßnahmen zur Unterstützung des China Railway (CR)-Express²³ und
- eine Liste von Maßnahmen zur Koordinierung der Arbeit zur Verhütung und Bekämpfung der Epidemie in den Häfen sowie zur Erleichterung der Zollabfertigung.

Die örtlichen Zollämter haben die allgemeinen Maßnahmen unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten entsprechend dem in Abbildung 1 dargestellten Prozess zur Ausarbeitung von Plänen verfeinert:

Abbildung 1: Prozess zur Ausarbeitung von Reaktionsplänen²⁴



Im Januar 2020 begann China mit der Umsetzung von Maßnahmen zur Reaktion auf die COVID-19-Pandemie und stützte sich dabei weitgehend auf seine E-Plattformen für den internationalen Handel, das „Single Window“ und die Plattform „Internet + Zoll“. Sie dienen der Prävention von Epidemien und bieten gleichzeitig effektive Zollabfertigungsdienste. Einige Produktionsgüter und elektronische Güter, die bislang mehrheitlich auf der Straße und in der Luft transportiert

²¹ <https://www.iss-shipping.com/pages/coronavirus-port-country-implications>, 08.05.2020.

²² <http://english.customs.gov.cn/Statics/8f0f8824-eef2-492b-ace6-77d84bf12f1f.html>, 08.05.2020.

²³ <http://english.customs.gov.cn/Statics/e980894c-edb2-4698-a11a-33993d4e5945.html>, 08.05.2020.

²⁴ <https://unctad.org/en/pages/newsdetails.aspx?OriginalVersionID=2328>, 08.04.2020, 08.05.2020.

wurden, werden nach und nach auf die Schiene verlagert. Im Januar und Februar 2020 nahm der CR-Express (Chengdu) 269 Züge in Betrieb, was die Transportkapazität im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um mehr als 80% erhöhte.²⁵

In den Häfen Chinas wurden das ständige Tragen von Gesichtsmasken und Temperaturkontrollen als vorbeugende Maßnahmen gegen eine Infektion mit dem Corona-Virus eingeführt.²⁶

Der Hafenbetrieb in Tianjin (Provinz Hebei) erreicht wieder Vorkrisenniveau. Tägliche, kostenfreie Binnenschiff-Shuttles unterstützen seit Ende Februar 2020 die Unternehmen im Hinterland. Seit dem 27. März 2020 gibt es weitere Vergünstigungen im Feederverkehr.

Der Hafen von Qingdao in der ostchinesischen Provinz Shandong zeigt sich weitestgehend ungerührt von der Epidemie: Bis zum 26. März 2020 wuchs das diesjährige Umschlagvolumen des automatisierten Terminals um 6,5% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2019. Das Transportvolumen auf der Bahn erreichte im Februar 2020 einen Zuwachs von 31,2% zum Vorjahr. Als Reaktion auf die Corona-Krise digitalisierte der Hafen von Qingdao viele seiner Dienstleistungen. Seit Anfang März 2020 wurden 143 internationale Liniendienste wiedereingesetzt.

Der Ningbo-Zhoushan-Hafen in der ostchinesischen Provinz Zhejiang dokumentiert ebenfalls Krisensicherheit. Während der Ausbreitung des Corona-Virus in China operierte der Hafen im Normalbetrieb. Das Umschlagvolumen des 1. Quartals entspricht jenem von 2019. Der vom Hafen eingesetzte Krisenstab organisierte bis zum 20. März 2020 den Wiedereinsatz von ungefähr 18.000 Lkw-Fahrern aus etwa 1.600 Lkw-Logistikfirmen. Der Gesamtumschlag des 1. Quartals 2020 beträgt ungefähr 99% der Produktion des Vorjahresmonats.²⁷

Der Frachtumschlag im Shanghai Yangshan Deepwater Port nähert sich dem Niveau von vor dem COVID-19 Ausbruch an.²⁸ Der Anteil des Binnenschiffes im Hinterlandverkehr erhöhte sich für die Terminals in Yangshan im Februar 2020 von 50% auf 70%.²⁹

B. Hongkong (Sonderverwaltungszone)

1. Allgemeines

Aktuell verzeichnet Hongkong insgesamt 1.047 bestätigte Infektionen mit dem Corona-Virus. Davon sind bereits 982 Personen wieder genesen, vier Menschen sind verstorben (Stand: 12.05.2020).³⁰

Reisebeschränkungen:

Seit dem 25. März 2020 sind eine Einreise für Personen ohne Aufenthaltsberechtigung sowie ein Transit am internationalen Flughafen bis auf weiteres nicht möglich.

Personen mit Aufenthaltsberechtigung müssen sich seit dem 8. April 2020 nach Einreise einem Speicheltest im „Temporary Specimen Collection Center“ des Department of Health unterziehen, um sich auf COVID-19 testen zu lassen. Anschließend müssen sie sich umgehend in eine verpflichtende 14-tägige Heimquarantäne begeben.

Weiterführende Informationen sind unter dem folgenden Link zu finden:

<https://www.coronavirus.gov.hk/eng/index.html>³¹

²⁵ <https://unctad.org/en/pages/newsdetails.aspx?OriginalVersionID=2328>, 08.04.2020, 08.05.2020.

²⁶ <https://www.ship-technology.com/features/coronavirus-outbreak-measures-and-preventive-actions-by-ports/>, 14.04.2020.

²⁷ <https://www.hafen-hamburg.de/de/news/shanghai-hoher-umschlag-in-chinesischen-haefen--36759>, 07.04.2020.

²⁸ <https://businessday.ng/maritime/article/covid-19-business-activities-at-shanghai-port-back-to-normal-after-crisis/>, 14.04.2020.

²⁹ <https://www.hafen-hamburg.de/de/news/shanghai-hoher-umschlag-in-chinesischen-haefen--36759>, 07.04.2020.

³⁰ <https://www.statista.com/statistics/1090007/china-confirmed-and-suspected-wuhan-coronavirus-cases-region/>, 12.05.2020.

³¹ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/hongkong-node/hongkongsicherheit/200854>, 13.04.2020.

Maßnahmen speziell auf die Wirtschaft bezogen:

Im April und Mai 2020 stellte die Regierung Hongkongs eine Reihe von Subventionsprogrammen für verschiedene Branchen, vor allem für kleinere und mittlere Betriebe, bereit.³² Im Rahmen eines Programms zur Sicherung von Beschäftigung (Teil der zweiten Tranche des „Anti-epidemic Fund“, s.u.) gewährt der Staat Lohnzuschüsse in Höhe von 50%.³³ Zur Dauer des Lohnzuschusses konnten noch keine Informationen ermittelt werden.

Bereits Anfang 2020 hatte die Regierung von Hongkong einen „Anti-epidemic Fund“ auf den Weg gebracht. Er zielt darauf ab, Unternehmen dabei zu unterstützen, Arbeitsplätze zu erhalten sowie die Wirtschaft insgesamt zu entlasten. Entgegen der Information des 1. Zwischenberichts vom 16. April 2020 handelt es sich um eine Gesamtsumme in Höhe von 287,5 Mrd. Hongkong-Dollar (rd. 37,1 Mrd. US-Dollar), aufgeteilt in drei Tranchen. Derzeit werden in einer zweiten Phase Mittel in Höhe von 137,5 Mrd. Hongkong-Dollar (rd. 5,7 Mrd. US-Dollar) ausbezahlt.³⁴

2. Schiffbau

Maßnahmen:

Es gibt keine Hilfsmaßnahmen speziell für den Fertigungssektor (z.B. Schiffbau) in Hongkong. Der größte Teil des Bedarfs wird von den Hilfsmaßnahmen der Hong Kong Special Administrative Region (HKSAR) abgedeckt. Unterstützende Maßnahmen für Unternehmen sind innerhalb des „Anti-epidemic Fund“ sowie des „Business support measures amid economic challenges“ (Maßnahmen der Regierung zur Unterstützung von Unternehmen inmitten wirtschaftlicher Herausforderungen) beschrieben.^{35, 36}

Es gibt keine Hongkong-spezifischen Richtlinien für Schiffbauunternehmen. Einige Werften, wie beispielsweise China Shipbuilding & Offshore International (HK) Co Ltd, die zur China State Shipbuilding Corporation (CSSC) gehören, richten sich nach dem Handbuch zur Epidemie-Prävention der China Shipbuilding Group der China Association of the National Shipbuilding Industry sowie nach den Maßnahmen des jeweiligen Schiffbauunternehmens.³⁷

3. Schifffahrt

Die Regierung von Hongkong hat angekündigt die einschlägige Gesetzgebung ändern zu wollen, um Steuervergünstigungen für das Schiffsleasinggeschäft, einschließlich einer Gewinnsteuerbefreiung für Schiffsleasinggeber, zu gewähren. Für Schiffsleasingmanager soll die Gewinnsteuer nur noch hälftig zum Ansatz kommen. Auch die Gewinnsteuer für infrage kommende Versicherungsunternehmen, einschließlich der Seeversicherung, soll halbiert werden.³⁸

Die Regierung hat angekündigt weitere steuerliche Maßnahmen zu prüfen, mit dem Ziel, ausländische Schifffahrtsunternehmen und gewerbliche Auftraggeber dazu zu bewegen, sich in Hongkong niederzulassen.³⁹

³² <https://www.coronavirus.gov.hk/eng/anti-epidemic-fund-press-release.html>, 06.05.2020.

³³ <https://www.info.gov.hk/gia/general/202004/29/P2020042900236.htm?fontSize=1>, 06.05.2020.

³⁴ <https://www.coronavirus.gov.hk/eng/anti-epidemic-fund.html>, 15.04.2020.

³⁵ <https://www.success.tid.gov.hk/english/whatsnew/whatsnew.html>, 29.04.2020.

³⁶ Trade and Industry Department, The Support and Consultation Centre for SMEs (SUCCESS) – Mrs Ho, Manager (E-Mail, 07.05.2020).

³⁷ <http://www.csoc.cn/show/news/780.html>, 15.04.2020.

³⁸ <https://www.budget.gov.hk/2020/eng/budget15.html>, 08.05.2020.

³⁹ <https://www.budget.gov.hk/2020/eng/budget15.html>, 08.05.2020.

Seefracht-Kapazitäten:

Herkunft	Ziel	Aktueller Kapazitätsstatus	Verfügbarkeit von Containern
Hongkong	Afrika	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar
Hongkong	Nordamerika	Eingeschränkt	Normal - verfügbar
Hongkong	Asien/Pazifik	Eingeschränkt	Normal - verfügbar
Hongkong	Europa - Mittelmeer	Eingeschränkt	Normal - verfügbar
Hongkong	Naher Osten	Eingeschränkt	Normal - verfügbar

Quelle: <https://www.agility.com/insights/COVID19/homepage/#asia-pacific>, 07.05.2020.

Crewwechsel:

Bei Frachtschiffen sind Crewwechsel grundsätzlich nicht ausgeschlossen, unterliegen aber Bestimmungen. Die genauen Details müssen mit den Schiffsagenten vor Ort abgesprochen werden.⁴⁰

Besonderheiten:

Die Kreuzschifffahrt ist bis auf weiteres eingestellt. Weitere Informationen dazu sind auf folgenden Webseiten zu finden: <https://www.info.gov.hk/gia/general/202002/05/P2020020500793.htm>
https://www.news.gov.hk/eng/2020/02/20200205/20200205_180047_654.html?type=ticker.⁴¹

Medizinische Hinweise:

Wer sich in der Öffentlichkeit aufhält muss eine Nase-Mund-Maske tragen. Es ist auf die eigene Gesundheit zu achten und täglich Temperatur zu messen. Es muss Interviews zugestimmt werden, die das Gesundheitsamt zum Gesundheitszustand durchführt.⁴²

4. Häfen

Das Containervolumen im Hafen von Hongkong ist infolge der COVID-19-Pandemie im Zeitraum Januar bis März 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 5,8% zurückgegangen. In ihrer jüngsten Monatsstatistik gab die Hafenbehörde an, dass das Volumen des Containerterminals Kwai Tsing in den ersten drei Monaten des Jahres um 5,4% gegenüber dem Vorjahr gesunken sei.

Als einer der wichtigsten Containerhäfen in der Region war Hongkong eines der ersten großen Zentren des Welthandels, das von der COVID-19-Pandemie betroffen war. Hongkongs Bedeutung ist zurückgegangen, während Chinas Anteil an der globalen maritimen Industrie gewachsen ist. Der Aufstieg von Häfen wie Shanghai, Ningbo und Guangzhou hat dazu geführt, dass Hongkong nicht mehr das Haupttor nach China und aus der Volksrepublik heraus ist.⁴³

Der Hafen von Hongkong erhält den Betrieb aufrecht. Das Port Health Center steht für die Bürger zur Verfügung, um bei Bedarf Fieberthermometer auszuhändigen.⁴⁴

Beim Gütertransport trifft Hongkong in der Hauptsache der starke Rückgang bei der Luftfracht. Preise für Luft- und Seefracht sind gestiegen, weil Kapazitäten massiv abgebaut wurden. Die Mengenentwicklung in der Containerschifffahrt ist von der wirtschaftlichen Erholung in China abhängig. Hierfür gibt es in Süden des Landes bereits erste Anzeichen: Hersteller beginnen wieder mit der Produktion, Logistikunternehmen und Verlader begrüßen, dass „Blank Sailings“ abnehmen und die Reedereien in ihren Liniendiensten wieder mehr Schiffe zwischen Asien und Europa einsetzen.⁴⁵

⁴⁰ <https://wilhelmsen.com/ships-agency/campaigns/coronavirus/coronavirus-map/>, 07.05.2020.

⁴¹ <https://wilhelmsen.com/ships-agency/campaigns/coronavirus/coronavirus-map/>, 07.05.2020.

⁴² <https://wilhelmsen.com/ships-agency/campaigns/coronavirus/coronavirus-map/>, 07.05.2020.

⁴³ <https://www.porttechnology.org/news/port-of-hong-kong-struggles-under-strain-of-covid-19/>, 04.05.2020.

⁴⁴ https://www.coronavirus.gov.hk/pdf/Note_for_Compulsory_Quarantine_en.pdf, 16.04.2020.

⁴⁵ <https://www.hafen-hamburg.de/de/news/das-leben-in-hongkong-verlaeuft-fast-normal---36703>, 20.03.2020.

C. Republik China/Taiwan

1. Allgemeines

Aktuell verzeichnet Taiwan insgesamt 440 bestätigte Infektionen mit dem Corona-Virus. Davon sind bereits 368 Personen wieder genesen, sieben Menschen sind verstorben (Stand: 12.05.2020).⁴⁶ Demzufolge ist nur eine geringe Anzahl von Menschen erkrankt. Dennoch hat das Central Epidemic Command Center (CECC) am 1. April 2020 Maßnahmen zur sozialen Distanzierung eingeführt und empfiehlt einen Mindestabstand von 1,5 Metern in Innenräumen und von einem Meter in Außenbereichen einzuhalten. Personen, die sich in der Öffentlichkeit bewegen, werden dringend aufgefordert Gesichtsmasken zu tragen.⁴⁷

Reisebeschränkungen:

Aufgrund eines erheblichen Anstiegs der Krankheitsfälle, der auf Einreisende zwischen dem 13. und 23. März 2020 zurückzuführen ist, hat die Regierung in Taiwan beschlossen, ausländischen Staatsangehörigen die Einreise zu untersagen. Vom 24. März bis 30. April 2020 ist der Transit von Flugpassagieren ausgesetzt, um den grenzüberschreitenden Personenverkehr zu verringern und das Risiko einer Krankheitsübertragung zu reduzieren.⁴⁸

Seit dem 19. März 2020 ist nur noch Ausländern die Einreise erlaubt, die über eine Daueraufenthaltsgenehmigung (ARC/APRC, Blaue Karte MoFA) oder ein „Business Visum“ zur Arbeitsaufnahme verfügen. Alle Einreisenden - unabhängig von der Staatsangehörigkeit - müssen sich seit dem 19. März 2020 nach Einreise 14 Tage entweder zu Hause, in einem aufnahmebereiten Hotel oder in dafür vorgesehenen Einrichtungen in Hausquarantäne begeben.⁴⁹

Maßnahmen speziell auf die Wirtschaft bezogen:

Die taiwanesisische Regierung hat mehrere unterstützende (Steuer)Maßnahmen eingeführt. Dazu gehören u.a. Stundungen von Steuerzahlungen bzw. Ratenzahlung für betroffene Unternehmen und Einzelpersonen, Verlängerung der Fristen für Steueranmeldungen und -zahlungen sowie Zinssenkungen der öffentlichen Banken.⁵⁰

Nach offiziellen Angaben ist das Bruttoinlandsprodukt im 1. Quartal 2020 um 1,54% gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Auch die Importe (3,47%) und Exporte (3,69%) haben im 1. Quartal zugenommen.⁵¹

2. Schiffbau

Maßnahmen:

Nach Aussage des Generalsekretärs der Taiwan Shipbuilding Association, Herrn Ma, hat die Corona-Virus-Epidemie zur Verzögerung in der Produktion der einheimischen Schiffbauunternehmen geführt, weil die Lieferkette unterbrochen wurde. Viele ausländische Lieferanten aus Europa, den USA und Asien sind ebenfalls von der Corona-Krise betroffen und können deswegen Bestellungen nicht rechtzeitig liefern.⁵²

Zur Unterstützung der Produktionsfirmen, u.a. Schiffbauunternehmen, hat die taiwanesisische Regierung (Industrial Development Bureau, Ministry of Economic Affairs) ein Maßnahmenpaket zur Wiederbelebung und zur Entlastung des Produktionssektors erlassen, wobei z.B. spezielle Kredite mit niedrigen Zinsen zur Verfügung gestellt werden. Ob das Büro für industrielle Entwicklung den Firmen die staatliche Unterstützung bewilligt, hängt von deren finanzieller Lage ab, es muss eine starke Umsatzreduktion (>50%) nachgewiesen werden.⁵³

⁴⁶ <https://coronavirus.jhu.edu/map.html>, 15.04.2020.

⁴⁷ <https://taiwan.ahk.de/news/newsfeed/news-detail/information-on-the-novel-coronavirus-covid-19-outbreak>, 14.04.2020.

⁴⁸ <https://taiwan.ahk.de/news/newsfeed/news-detail/information-on-the-novel-coronavirus-covid-19-outbreak>, 14.04.2020.

⁴⁹ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/taiwan-node/taiwansicherheit/200896>, 12.05.2020.

⁵⁰ <https://home.kpmg/xx/en/home/insights/2020/04/taiwan-government-and-institution-measures-in-response-to-covid.html>, 08.05.2020.

⁵¹ <https://taiwantoday.tw/news.php?unit=6&post=176557&unitname=Politics-Top-News&postname=Taiwan%E2%80%99s-economy-grows-1.54-percent-in-Q1-amid-COVID-19-pandemic>, 06.05.2020.

⁵² Telefonat mit der Taiwan Shipbuilding Association, Generalsekretär Herr Ma (30.04.2020).

⁵³ Telefonat mit dem Industrial Development Bureau, Herr Zhang (30.04.2020).

Es gelten gebietsabhängige Maßnahmen und Regelungen, die die lokale Industrie unterstützen. Es gibt eine zentrale Hotline zu aktuellen Corona-Virus-Maßnahmen für Unternehmen, über die sich Firmen informieren können. Mit dem Maßnahmenpaket zur Wiederbelebung und zur Entlastung des Produktionssektors sollen Schiffbauunternehmen und Produktionsfirmen während der Corona-Virus-Epidemie unterstützt werden.⁵⁴ Der Geltungszeitraum läuft zunächst vom 22. April bis zum 31. Juli 2020. Die Maßnahmen beinhalten u.a. Gehaltzuschüsse, Kredite mit niedrigen Zinsen, die Reduzierung von Mietkosten und Nebenkosten, Innovationsförderung sowie die Weiterbildung von Arbeitskräften.

Durch die Einführung von 124 „Safety Protocols“ durch die taiwanesischen Regierung konnten lokale Jachtbauer wie Horizon Yachts ihren Geschäftsbetrieb normal fortsetzen.⁵⁵

3. Schifffahrt

Seefracht-Kapazitäten:

Herkunft	Ziel	Aktueller Kapazitätsstatus	Verfügbarkeit von Containern
Taiwan	Afrika	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar
Taiwan	Nordamerika	Eingeschränkt	Normal - verfügbar
Taiwan	Asien/Pazifik	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar
Taiwan	Europa - Mittelmeer	Eingeschränkt	Normal - verfügbar
Taiwan	Naher Osten	Erheblich eingeschränkt	Normal - verfügbar

Quelle: <https://www.agility.com/insights/COVID19/homepage/#asia-pacific>, 07.05.2020.

Crewwechsel:

Crewwechsel sind derzeit nicht erlaubt.⁵⁶

Medizinische Hinweise:

Auf Schiffen, die taiwanesischen Häfen anlaufen, muss die Körpertemperatur aller Besatzungsmitglieder zweimal täglich gemessen und aufgezeichnet werden. Der Verlauf der Messungen muss dem Quarantäne-Büro vor der Ankunft vorgelegt werden. Alle Besatzungsmitglieder müssen während ihres Aufenthalts im Hafen eine chirurgische Maske und Einweghandschuhe tragen.⁵⁷

Besonderheiten:

Kreuzfahrtschiffe dürfen Taiwan seit dem 6. Februar 2020 nicht anlaufen.⁵⁸

4. Häfen

Auf den Internet-Seiten der Taiwan International Ports Corporation Ltd. lässt sich auf den englischsprachigen Seiten nichts zu COVID-19 bzw. dem Umgang mit dem Corona-Virus finden. Die Seiten auf Chinesisch scheinen aber Infos zu enthalten, dies wird zu einem späteren Zeitpunkt geprüft.

Auch auf der Internet-Seite des Taiwan Centers for Disease Control sind keine besonderen Regularien für die Häfen veröffentlicht.⁵⁹

⁵⁴ <https://assist.nat.gov.tw/wSite/Ip?ctNode=196&CtUnit=156&BaseDSD=7&mp=2&xslPage=covidlp>, 30.04.2020.

⁵⁵ <https://www.boatinternational.com/yachts/news/coronavirus-superyacht-shipyards--43043>, 20.3.2020.

⁵⁶ <https://wilhelmsen.com/ships-agency/campaigns/coronavirus/coronavirus-map/>, 07.05.2020.

⁵⁷ <https://www.iss-shipping.com/pages/coronavirus-port-country-implications>, 08.05.2020.

⁵⁸ <https://wilhelmsen.com/ships-agency/campaigns/coronavirus/coronavirus-map/>, 07.05.2020.

⁵⁹ <https://www.cdc.gov.tw/En>, 05.04.2020.

D. Singapur

1. Allgemeines

Aktuell verzeichnet Singapur insgesamt 24.671 bestätigte Infektionen mit dem Corona-Virus. Davon sind 3.225 Personen wieder genesen, 21 Menschen sind verstorben (Stand: 12.05.2020).⁶⁰ Damit hat sich die Anzahl der Infektionen innerhalb eines Monats versechsfacht, im vorherigen Berichtszeitraum lag die Anzahl der bestätigten Infektionen noch bei 3.699.

In einer Erklärung vom 3. Mai 2020 hat sich die Regierung Singapurs zusammen mit den Regierungen von Australien, Brunei Darussalam, Kanada, Chile, Laos, Myanmar, Nauru, Neuseeland und der Vereinigten Arabischen Emirate verpflichtet, gemeinsame Versorgungs- und Handelsketten aufrechtzuerhalten, explizit auch in der Luft- und Seefracht. Alle genannten Staaten verzichten zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf die Einführung von Exportkontrollen, Zöllen oder anderweitigen Handelshemmnissen und heben überdies alle bestehenden handelsbeschränkenden Maßnahmen auf.⁶¹

Am 13. April 2020 wurden die Vorgaben zum Bewegungsverhalten aktualisiert. Die Regierung weist die Bevölkerung an, beim Verlassen des Hauses Gesichtsmasken zu tragen. Abgesehen von den Mitgliedern des eigenen Haushaltes sollen keine sozialen Kontakte gepflegt werden. Bei Zuwiderhandlungen hinsichtlich des Versammlungsverbots drohen empfindliche Bußgelder, Wiederholungstäter können vor Gericht belangt werden.⁶²

Ebenfalls am 13. April 2020 gab Regierung bekannt, dass ausländische ArbeitnehmerInnen in schwimmende Unterkünfte am Tanjong Pagar Terminal eingezogen sind. Zunächst handelt es sich um 31 Personen, sukzessive sollen bis zu 1.300 ArbeitnehmerInnen auf die schwimmenden Unterkünfte ziehen. Sie unterliegen fortlaufenden Gesundheitskontrollen und leben mit maximal 2-3 Personen in einem Raum, um die Gefahr einer Ansteckung zu minimieren.⁶³

In der Republik Singapur trat am 8. April 2020 ein Gesetz über befristete Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus in Kraft.⁶⁴ Im Vergleich zu Deutschland sind die Einschränkungen des öffentlichen Lebens drastischer. Das Gesetz wurde am 4. Mai bis einschließlich 1. Juni 2020 verlängert.⁶⁵ Es umfasst u.a. Beschränkungen der Freizügigkeit von Personen sowie Einschränkungen für Unternehmen und Gebäude.

Reisebeschränkungen:

Es kommt zu verstärkten Einreisekontrollen, Gesundheitsprüfungen mit Temperaturmessungen sowie Einreisesperren.⁶⁶

Singapur entfällt als Transitflughafen, da die Regierung seit dem 24. März 2020 allen Besuchsreisenden die Ein- bzw. Durchreise untersagt. Informationen sind auf der Webseite der Grenzbehörde zu finden: <https://www.ica.gov.sg/covid-19>⁶⁷

Maßnahmen speziell auf die Wirtschaft bezogen:

Für KMU wurde ein Darlehensprogramm mit einem Zinssatz von 0,1% initiiert. Bis Ende April gingen rund 2.500 Kreditanträge ein. Die Bewilligungsrate lag bei 90-95%.⁶⁸

⁶⁰ <https://coronavirus.jhu.edu/map.html>, 12.05.2020.

⁶¹ <https://www.mti.gov.sg/-/media/MTI/Newsroom/Press-Releases/2020/05/Joint-Ministerial-Statement-on-supply-chain-connectivity-3-May-2020.pdf>, 06.05.2020.

⁶² <https://www.mewr.gov.sg/news/update-on-enforcement-actions-and-refresher-on-what-to-do-and-not-to-do>, 13.04.2020.

⁶³ https://www.sgpc.gov.sg/media_releases/mpa/press_release/P-20200413-1, 13.04.2020.

⁶⁴ <https://www.moh.gov.sg/docs/librariesprovider5/pressroom/press-releases/annex-for-notification-8-apr-2020.pdf>, 09.04.2020.

⁶⁵ <https://sso.agc.gov.sg/SL/COVID19TMA2020-S254-2020?DocDate=20200504>, 11.05.2020.

⁶⁶ Weitere Informationen sind auf der Webseite des Gesundheitsministeriums zu finden: <https://www.moh.gov.sg/covid-19>, 16.04.2020.

⁶⁷ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/singapur-node/singapursicherheit/225412>, 13.04.2020.

⁶⁸ <https://www.mas.gov.sg/news/parliamentary-replies/2020/reply-to-parliamentary-question-on-relief-measures-for-smes>, 06.05.2020.

Im Zuge des Singapore Solidarity Budget (s.u.) hat die Regierung bekannt gegeben, Lohnzuschüsse in Höhe von 75% (bis zu einer Einkommenshöhe von 4.600 US-Dollar) zu gewähren. Darüber hinaus werden die vom Arbeitgeber zu zahlenden Abgaben für ausländische Arbeitnehmer ausgesetzt, um die Unternehmen weiter zu entlasten.⁶⁹

Seit dem 7. April 2020 ergriff die Monetary Authority of Singapore (MAS) regulatorische und aufsichtsrechtliche Maßnahmen, um Finanzinstitute (FI) zu unterstützen. Sie zielen darauf ab, diese zu stabilisieren und sehen u.a. vor:

- Anpassung der Kapital- und Liquiditätsanforderungen der Banken, um ihre Kreditvergabe aufrechtzuerhalten;
- den FI zu ermöglichen, die steuerliche Unterstützung der Regierung und die Entlastungsmaßnahmen der Banken bei der Festlegung realistischerer Wertberichtigungen für buchhalterische Kreditverluste zu berücksichtigen;
- Verschiebung der Umsetzung des letzten Pakets der Basel-III-Reformen, der Margenanforderungen für nicht zentral abgewickelte Derivate und anderer neuer Vorschriften und Richtlinien durch die FI, um deren operative Belastung zu verringern;
- den FI mehr Spielraum bei den Einreichungsfristen für regulatorische Berichte einzuräumen und nicht dringende Industrieprojekte aufzuschieben;
- regelmäßige Inspektionen vor Ort und Aufsichtsbesuche bis auf weiteres auszusetzen.⁷⁰

Die Accounting and Corporate Regulatory Authority (ACRA), eine Behörde des Finanzministeriums, gab am 7. April 2020 in ihrer „Extension of Deadline for Holding Annual General Meetings and Filing Annual Returns“ eine Verlängerung der Frist für die Abhaltung von Jahreshauptversammlungen und die Einreichung von Jahresberichten bekannt. Sie gewährt allen börsennotierten und nicht börsennotierten Unternehmen, deren Hauptversammlungen im Zeitraum vom 16. April 2020 bis zum 31. Juli 2020 anstehen, eine Fristverlängerung von 60 Tagen. Unternehmen, denen bereits zuvor eine Fristverlängerung für die Abhaltung ihrer Hauptversammlungen innerhalb dieses Zeitraums gewährt wurde, erhalten ebenfalls eine weitere Fristverlängerung von 60 Tagen ab dem letzten Datum der Verlängerung. Es besteht für diese Unternehmen keine Notwendigkeit, die Fristverlängerung zu beantragen.⁷¹

Am 6. April 2020 sagte die Regierung in ihrem „Ministerial Statement On Singapore's Solidarity Budget“ umfassende Unterstützung für Bevölkerung und Wirtschaft zu. Hierfür stellt sie 48 Mrd. US-Dollar zur Verfügung. Ein „Solidaritätshaushalt“ sieht u.a. vor:

- Unterstützung für Unternehmen und Arbeitnehmer
- Programm zur Erhaltung von Arbeitsplätzen
- Maßnahmen zur Senkung der Arbeitskosten
- Unterstützung für Mietkosten
- Solidaritätszuschlag für alle erwachsenen Staatsbürger (600 US-Dollar)⁷²

⁶⁹ https://www.sgpc.gov.sg/sgpcmedia/media_releases/mof/press_release/P-20200421-1/attachment/Support%20Measures%20for%20Extended%20Circuit%20Breaker.pdf, 06.05.2020.

⁷⁰ <https://www.mas.gov.sg/news/media-releases/2020/mas-takes-regulatory-and-supervisory-measures-to-help-fis-focus-on-supporting-customers>, 13.04.2020.

⁷¹ <https://www.acra.gov.sg/announcements/acra's-support-measures-and-guidance-for-businesses-during-covid-19>, 14.04.2020.

⁷² <https://www.mof.gov.sg/newsroom/speeches/ministerial-statement-on-singapore-solidarity-budget>, 13.04.2020.

2. Schiffbau

Unternehmen der Schiffs- und Offshore-Technik, die an der Reparatur, Wartung und Instandsetzung von Schiffen beteiligt sind, und ihre Auftragnehmer werden als wesentliche Dienste (Essential Services) bezeichnet und sind von der Aussetzung des Normalbetriebes (Circuit Breaker period vom 7. April bis zum 1. Juni 2020) ausgenommen.^{73,74}

Maßnahmen:

In der o.g. gemeinsamen Erklärung vom 3. Mai 2020 verpflichten sich die genannten Staaten zur Aufrechterhaltung offener und vernetzter Lieferketten sowie zur Identifizierung von Handelsunterbrechungen. Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass der Handel weiterhin ungehindert fließen kann und dass kritische Infrastrukturen wie Luft- und Seehäfen offen bleiben, um die Lebensfähigkeit und Zuverlässigkeit von Lieferketten weltweit zu unterstützen. Die Erklärung ist u.a. relevant für die Schiffbauindustrie, da eine Unterbrechung der Lieferkette zu einer möglichen Verzögerung der Produktion führen kann.⁷⁵

Aufgrund der nun geltenden Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus kann davon ausgegangen werden, dass einige Werften, die nicht mit notwendigen Schiffsreparaturen und Instandhaltungsarbeiten beauftragt sind, vorübergehend schließen müssen.⁷⁶

3. Schifffahrt

Seefracht-Kapazitäten:

In der Anlaufroutine gibt es keine gravierenden Änderungen. Der Hafenbetrieb läuft normal.

24 Stunden vor Ankunft im Hafen von Singapur muss eine Gesundheitserklärung beim Port Health Office eingereicht werden.

Die Reedereien bestätigen, dass sie immer noch Ladungen nach Singapur befördern, es kommt jedoch auch immer noch zum Auslassen des Hafens.⁷⁷

Herkunft	Ziel	Aktueller Kapazitätsstatus	Verfügbarkeit von Containern
Singapur	Afrika	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar
Singapur	Nord- und Südamerika	Eingeschränkt	Eingeschränkt verfügbar
Singapur	China	Uneingeschränkt	Eingeschränkt verfügbar
Singapur	Europa - Mittelmeer	Uneingeschränkt	Eingeschränkt verfügbar
Singapur	Naher Osten	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar

Quelle: <https://www.agility.com/insights/COVID19/homepage/#asia-pacific>, 07.05.2020.

⁷³ <https://covid.gobusiness.gov.sg/faq/general>, 07.05.2020.

⁷⁴ <https://www.timeout.com/singapore/things-to-do/things-you-need-to-know-about-singapores-circuit-breaker-measures>, 11.05.2020.

⁷⁵ <https://www.mti.gov.sg/Newsroom/Press-Releases/2020/04/Joint-ministerial-statement-ensuring-supply-chain-connectivity-amidst-the-COVID-19-situation>, 03.05.2020.

⁷⁶ <https://www.seatrade-maritime.com/ports-logistics/shipping-port-and-shiprepair-remain-open-singapore-closes-most-workplaces>, 16.04.2020.

⁷⁷ https://www.bollere-logistics.com/en/Pages/news/Coronavirus_Impact_Update.aspx, 08.05.2020.

Crewwechsel:

In besonderen Fällen sind Crewwechsel möglich. Diese Fälle sind:

- das Besatzungsmitglied hat die maximale Zeit an Bord verbracht und der Flaggenstaat gewährt keine weitere Verlängerung des Arbeitsvertrags
- humanitäre Gründe, z.B. Tod eines Familienmitglieds
- das Besatzungsmitglied ist medizinisch nicht mehr für die Arbeit an Bord des Schiffes tauglich.⁷⁸

Wenn ein Besatzungsmitglied abgelöst werden soll, muss ein entsprechender Antrag an die Hafenbehörde (Maritime and Port Authority/MPA) zur Prüfung gesendet werden. Die dazugehörigen Informationen sind hier zu finden:

<https://www.mpa.gov.sg/web/portal/home/port-of-singapore/circulars-and-notices/detail/e5d02eff-9b9e-4eac-becb-b20c2a5b7e6c>.⁷⁹

Besonderheiten:

Kreuzfahrtschiffe konnten in Singapur noch anlegen, als dies in anderen asiatischen Häfen schon untersagt war. Seit kurzem ist dies aber auch nicht mehr erlaubt, da die Infektionszahlen seit Ende März 2020 stark angestiegen sind.⁸⁰

4. Häfen

Die MPA hat verschiedene Maßnahmen zur Erleichterung in der maritimen Branche ergriffen:

- Hafententgelte werden für Seeschiffe und Hafenschiffe (nicht Passagiertransport) um 30-50% reduziert. Dies gilt vom 1. Mai bis zum 31. Dezember 2020.
- Um den Cash-Flow-Druck der MPA-Kunden zu verringern, wird die MPA Maßnahmen zum Kreditmanagement bereitstellen:
 - Einfrieren des Betrags für an die MPA geleistete Sicherheiten, die zwischen dem 1. Mai und dem 31. Dezember 2020 zur Erneuerung fällig sind;
 - Verlängerung der Kreditlaufzeiten zwischen dem 1. Mai und dem 31. Dezember 2020.
- Um die Qualifizierung zu fördern und Arbeitskräfte zu stärken,
 - kofinanziert die MPA 5% der Praktikumsvergütung (mit einer Obergrenze von 500 Singapur-Dollar pro Monat und Praktikant), die von Seefahrtsunternehmen für bis zu sechs Monate gezahlt wird;
 - wird die MPA ihre Kofinanzierung von bereits geförderten Kursen auf 90% erhöhen.

Auch folgenden Maßnahmen gelten vom 1. Mai bis 31. Dezember 2020:

- Zur Unterstützung der singapurischen Seeleute, deren Beschäftigung durch Grenzkontrollmaßnahmen und Beschränkungen des Besatzungswechsels beeinträchtigt wurde, bieten die MPA und die Singapore Maritime Officers' Union (SMOU) gemeinsam das „Seafarers Relief Package“ an. Seeleute, die zwischen dem 1. Mai und dem 31. Juli 2020 keine Beschäftigung an Bord finden, können eine finanzielle Unterstützung von bis zu 800 Singapur-Dollar pro Monat beantragen.
- Der überarbeitete „Achievement Award“ fördert in einer Höhe von bis zu 10.000 Singapur-Dollar den Aufbau technischer Erfahrung für leitende Offiziere an Bord, um Fähigkeiten zu entwickeln, die für die Übernahme von Schlüsselrollen an Land (z.B. als Marine Inspektoren oder technische Inspektoren) erforderlich sind.
- Die MPA stellt den Seemannsmmissionen in Singapur einmalig zusätzliche 50.000 Singapur-Dollar zum bestehenden jährlichen Zuschuss in Höhe von 150.000 Singapur-Dollar zur Verfügung.

Die Maßnahmen im Detail: <https://www.mpa.gov.sg/web/portal/home/port-of-singapore/circulars-and-notices/detail/6691fd62-a1c7-4c59-aa95-df2c2d6ec8ec>

⁷⁸ <https://wilhelmsen.com/ships-agency/campaigns/coronavirus/coronavirus-map/>, 08.05.2020.

⁷⁹ MARITIME AND PORT AUTHORITY OF SINGAPORE, PORT MARINE CIRCULAR NO. 19 OF 2020, 27.03.2020.

⁸⁰ Mirco Günther, Friedrich-Ebert-Stiftung Singapur, Webinar, 14.04.2020.

Es werden Maßnahmen ergriffen, um die Arbeit im Hafen aufrechtzuerhalten. Wer kann, arbeitet im Homeoffice. Für Kollegen, die nicht von zu Hause arbeiten können, wird ein Schichtsystem eingeführt. Am 3. April 2020 hat das Singapore Ministry of Health bekannt gegeben, dass alle Arbeiten, sozialen Kontakte und andere Aktivitäten, die nicht per Telekommunikation durchgeführt werden können, ausgesetzt werden. Dies gilt vom 7. April bis zum 4. Mai 2020.⁸¹

Zu den essenziellen Dienstleistungen, die unter Auflagen stattfinden dürfen, wird die globale Supply Chain genannt.⁸²

E. Republik Korea/Südkorea

1. Allgemeines

Aktuell verzeichnet Südkorea insgesamt 10.936 bestätigte Infektionen mit dem Corona-Virus. Davon sind bereits 9.670 Personen wieder genesen, 258 Menschen sind verstorben (Stand: 12.05.2020).⁸³

Die südkoreanische Regierung hat bereits am 23. Februar 2020 die höchste Alarmstufe wegen des Corona-Virus ausgerufen, unter anderem sind Schulen geschlossen und öffentliche Veranstaltungen verboten.⁸⁴

Einreisebestimmungen:

Südkorea führt vermehrt Einreisekontrollen und Gesundheitsprüfungen mit Temperaturmessungen durch und erteilt auch Einreisesperren. Seit dem 1. April 2020 sind alle nach Südkorea einreisenden Personen verpflichtet, sich nach der Einreise direkt in eine 14-tägige häusliche Quarantäne zu begeben – bzw., falls kein Wohnsitz vorhanden ist, die Quarantänezeit auf eigene Kosten in einem zur Verfügung gestellten Quarantäneort zu verbringen. Davon ausgenommen sind nur wenige Personengruppen (z.B. Diplomaten) mit kurzfristigen Aufenthalten und unter der Voraussetzung permanenter Protokollierung des Gesundheitszustands per App.⁸⁵

Die visumfreie Einreise deutscher Staatsangehöriger ist seit dem 13. April 2020 nicht mehr möglich.⁸⁶

Maßnahmen speziell auf die Wirtschaft bezogen:

Aufgrund der sich verschlechternden Lage auf dem südkoreanischen Arbeitsmarkt hat die Regierung weitere Unterstützung zugesagt. Es handelt sich um Lohnsubventionen und Unterstützung der Arbeitslosen in Höhe von rund 8,2 Mrd. US-Dollar. Weitere 61 Mrd. US-Dollar sollen für liquiditätsschwache Unternehmen bereitgestellt werden. Hiervon sind 28,5 Mrd. US-Dollar für besonders schwer betroffene Unternehmen vorgesehen, weitere 32,5 Mrd. US-Dollar für „liquiditätsschwache Schlüsselindustrien“.⁸⁷

Zuvor wurden bereits verschiedene finanzielle Unterstützungen geringeren Ausmaßes angekündigt, so zum Beispiel 407 Mio. US-Dollar als Unterstützung für Lohnzahlungen sowie finanzielle Soforthilfen in Höhe von 16 Mio. US-Dollar für Exporteure und koreanische Unternehmen in Übersee.⁸⁸

Südkorea hatte zuvor bereits eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu unterstützen. Hierunter fällt unter anderem eine Notfallfinanzierung in Höhe von 39 Mrd. US-Dollar für kleine Unternehmen. Zuvor hatte die Regierung bereits die Senkung von Zinsen beschlossen sowie eine Summe in Höhe von 9,12 Mrd. US-Dollar bereitgestellt. Darüber hinaus übernimmt der Staat Bürgschaften für kleine Unternehmen, um sicherzustellen, dass sie auch weiterhin Zugang

⁸¹ Mirco Günther, Friedrich-Ebert-Stiftung Singapur, Webinar, 14.04.2020.

⁸² <https://www.mpa.gov.sg/web/portal/home/port-of-singapore/circulars-and-notices/detail/70326737-7f70-4149-bcfb-d64cb3916968>, 09.04.2020.

⁸³ <https://coronavirus.jhu.edu/map.html>, 12.05.2020.

⁸⁴ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/korearepublik-node/korearepubliksicherheit/216132>, 14.04.2020.

⁸⁵ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/korearepublik-node/korearepubliksicherheit/216132>, 13.04.2020.

⁸⁶ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/korearepublik-node/korearepubliksicherheit/216132>, 14.04.2020.

⁸⁷ <http://english.moef.go.kr/pc/selectTbPressCenterDtl.do?boardCd=N0001&seq=4885>, 06.05.2020.

⁸⁸ <http://english.moef.go.kr/pc/selectTbPressCenterDtl.do?boardCd=N0001&seq=4865>, 06.05.2020.

zu günstigen Krediten haben. Auch Geschäftsbanken und Sparkassen ermöglichen die Verlängerung von Krediten, falls diese bei Fälligkeit nicht beglichen werden können.⁸⁹

Am 30. März 2020 hat die Regierung nach einer Notfall-Wirtschaftsratssitzung eine weitere Soforthilfezahlung in Höhe von 7,4 Mrd. US-Dollar bekannt gegeben. Diese erhalten Haushalte, die nicht zu den oberen 30% der einkommensstärksten Haushalte gehören, in einer Höhe von bis zu rd. 800 US-Dollar. Darüber hinaus ermöglicht die Regierung Erleichterungen bei den Sozialversicherungsbeiträgen, unter anderem mit Subventionen der Beiträge zur Gesundheitsfürsorge sowie dem Aufschub von Zahlungen für Rentenbeiträge, Arbeitslosen- und Unfallversicherungen.⁹⁰

Am 18. März 2020 fand das erste „Crisis Management Meeting“ statt, das zurzeit regelmäßig anstelle des Treffens mit dem Wirtschaftsminister mit als Reaktion auf die Corona-Krise etabliert wurde. In den nunmehr vier Sitzungen verkündete die Regierung unter anderem folgende Maßnahmen:

- Unterstützung der Banken und Vorbereitung von Notfallplänen sowie Notfallpaketen für Industrien,⁹¹
- Stabilisierung der Finanzmärkte; Erhöhung von Lohnsubventionen; finanzielle Soforthilfen für Exporteure und südkoreanische Unternehmen in Übersee; Kredite und Garantien in Höhe von 4,7 Bio. Won und Notfallfinanzierung für den Geschäftsbetrieb in Höhe von 4,0 Bio. Won,⁹²
- Unterstützung von Kleinunternehmen und Selbstständigen sowie Unterstützung für vom Tourismus abhängige Unternehmen, Telekommunikationsunternehmen und die Filmindustrie,⁹³
- Unterstützung bei dem Erhalt von Arbeitsplätzen; Ausweitung des Kinderbetreuungsurlaubes sowie Unterstützung von Unternehmen, die vom „Social Distancing“ betroffen sind (z.B. Einzelhändler, Lieferanten, Fluggesellschaften, Sportindustrie).⁹⁴

2. Schiffbau

Maßnahmen:

Die Regierung hat Sondermaßnahmen für Unternehmen zur Beschäftigungsstabilität und -erhaltung erlassen.⁹⁵ Sie hat u.a. eine Lockerung der Anforderungen für den Zuschuss zur Beibehaltung des Arbeitsplatzes veranlasst und dafür 900 Mrd. Won (ca. 681 Mio. Euro) für 52.000 Personen zur Verfügung gestellt. Der Zuschuss dient auch dem Ausbau spezieller Beschäftigungssektoren (wie z.B. Schiffbau und Touristentransport, um mehr Beschäftigte zu unterstützen) sowie der Einrichtung eines neuen Darlehenssystems für den Beschäftigungserhaltungsfonds.⁹⁶

Mit der Maßnahme „Liquiditätszuschuss für Unternehmen mit Liquiditätsengpässen“⁹⁷ hat die Regierung einen Unternehmensstabilisierungsfond für die Schlüsselindustrien (Schiffbau, Schifffahrt, Luftfahrt, Automobil, Maschinenbau, Elektrizität und Kommunikation) im Wert von 40 Bio. Won (ca. 30 Mrd. Euro) zur Unterstützung des Beschäftigungserhalts und zur Überwindung der Krise eingerichtet.

Die Regierung arbeitet weiter an der Ausweitung der finanziellen Unterstützung (Maßnahmen für Großkonzerne⁹⁸) für den Schiffbau sowie an der Erhöhung der Unterstützung für Rückerstattungsgarantien bei Schiffbauverträgen.

⁸⁹ <https://www.reuters.com/article/us-health-coronavirus-southkorea-toll/south-korea-pledges-39-billion-emergency-funding-for-small-businesses-idUSKBN216066>, 14.04.2020.

⁹⁰ <http://english.moef.go.kr/pc/selectTbPressCenterDtl.do?boardCd=N0001&seq=4869>, 14.04.2020.

⁹¹ <http://english.moef.go.kr/pc/selectTbPressCenterDtl.do?boardCd=N0001&seq=4859>, 14.04.2020.

⁹² <http://english.moef.go.kr/pc/selectTbPressCenterDtl.do?boardCd=N0001&seq=4865>, 14.04.2020

⁹³ <http://english.moef.go.kr/pc/selectTbPressCenterDtl.do?boardCd=N0001&seq=4872>, 14.04.2020.

⁹⁴ <http://english.moef.go.kr/pc/selectTbPressCenterDtl.do?boardCd=N0001&seq=4877>, 14.04.2020.

⁹⁵ <https://korea.ahk.de/en/translate-to-english-covid-19/translate-to-english-travel-and-cargo-1>, 05.05.2020.

⁹⁶ 5th Emergency Economic Council Meeting – Ministry of Economy and Finance, Ministry of Employment and Labor, 22.04.2020.

⁹⁷ <https://korea.ahk.de/en/translate-to-english-covid-19/translate-to-english-travel-and-cargo-1>, 05.05.2020.

⁹⁸ 5th Crisis Management Meeting – Ministry of Economy and Finance, 23.04.2020.

Die koreanische Schiffbauindustrie hat aktive Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen der Epidemie zu verringern. Sie konzentrieren sich auf die Stärkung der Kontrolle des Bauprozesses sowie auf allgemeine vorbeugende Aktionen gegen die Epidemie, wie die Einführung eines Notfallteams.⁹⁹

Südkoreas größtes Schiffbauunternehmen Hyundai Heavy Industries Group befindet sich in Ulsan, weniger als eine Stunde von Daegu entfernt, einem vom Corona-Virus besonders betroffenen Gebiet. Laut Hyundai Miura Shipbuilding, einer Tochtergesellschaft von Hyundai Heavy Industries, arbeitet die Werft derzeit normal und hat eine Reihe von Maßnahmen zur Prävention sowie zur Bekämpfung des Corona-Virus ergriffen.¹⁰⁰

Bei Samsung Heavy Industries und Daewoo Shipbuilding kommt es zu Verzögerungen in der Produktion infolge der Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung der Epidemie.

3. Schifffahrt

Die Regierung von Südkorea stellt für die Seeschifffahrt bis zu 380 Mio. US-Dollar (ca. 460 Mrd. Won) Liquiditätshilfen zur Verfügung. Diese beinhalten auch „Primär besicherte Anleiheverpflichtung“ (P-CBO) von bis zu 210 Mio. US-Dollar (ca. 260 Mrd. Won). Zudem will Südkorea Unternehmensanleihen im Wert von knapp 82 Mio. US-Dollar (ca. 100 Mrd. Won) ankaufen. Das „Sale-and-lease-back“-Programm für Schiffe soll um knapp 165 Mio. US-Dollar (ca. 200 Mrd. Won) auf 330 Mio. US-Dollar (ca. 400 Mrd. Won) ausgeweitet werden.

Die Summe für die einjährige tilgungsfreie Zeit für die Kapitalrückzahlung bei „Sale-and-lease-back“ soll von ca. 4 Mio. US-Dollar (ca. 5,28 Mrd. Won) pro Jahr auf 237 Mio. US-Dollar (ca. 288,86 Mrd. Won) ausgeweitet werden, die Unterstützung für die Schiffsfinanzierung um weitere 82 Mio. US-Dollar (ca. 100 Mrd. Won) erhöht werden.¹⁰¹

Hauptnutznießer der Liquiditätshilfen ist Hyundai Merchant Marine (HMM) – neuer Partner von Hapag-Lloyd in der Kooperation THE Alliance.¹⁰² Bei den europäischen Schifffahrtsverbänden, namentlich Danish Shipping, führt diese Unterstützung zu der Sorge vor Wettbewerbsverzerrungen.¹⁰³

Seefracht-Kapazitäten:

Es werden viele Ausfälle von Hafenanläufen durch Reedereien sowie Routen- und Schiffsänderungen gemeldet. Es gibt keine Stornierungsbenachrichtigungen von Reedereien im Importplan nach Südkorea.

Die Überlastung der Terminals ist fast vollständig abgebaut.¹⁰⁴

Herkunft	Ziel	Aktueller Kapazitätsstatus	Verfügbarkeit von Containern
Südkorea	Afrika	Eingeschränkt	Normal - verfügbar
Südkorea	Nordamerika	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar
Südkorea	Asien/Pazifik	Eingeschränkt	Normal - verfügbar
Südkorea	Europa - Mittelmeer	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar
Südkorea	Naher Osten	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar

Quelle: <https://www.agility.com/insights/COVID19/homepage/#asia-pacific>, 07.05.2020.

⁹⁹ http://www.eworldship.com/html/2020/ShipbuildingAbroad_0313/157609.html, 13.03.2020, 11.04.2020.

¹⁰⁰ International Shipnetwork, 06.03.2020.

¹⁰¹ <http://english.moef.go.kr/pc/selectTbPressCenterDtl.do?boardCd=N0001&seq=4886>, 08.05.2020.

¹⁰² <https://hansa-online.de/2020/04/featured/151108/korea-fuellt-krisenkasse-bei-hmm-auf/>, 28.04.2020, 08.05.2020.

¹⁰³ <https://lloydlist.maritimeintelligence.informa.com/LL1132075/Danish-shipowners-deeply-concerned-about-South-Korean-subsidies>, 23.04.2020, 08.05.2020.

¹⁰⁴ https://www.bollere-logistics.com/en/Pages/news/Coronavirus_Impact_Update.aspx, 07.05.2020.

Crewwechsel:

Crewwechsel sind grundsätzlich nicht ausgeschlossen, unterliegen aber Bestimmungen. Die genauen Details müssen mit den Schiffsagenten vor Ort abgesprochen werden.¹⁰⁵

4. Häfen

Die Busan Port Authority (BPA) ergreift strenge Maßnahmen zur Verhinderung von COVID-19-Infektionen, einschließlich der Schließung von Kantinen.

Die Terminals des Nordhafens von Busan und des Neuen Hafens sind mit Wärmeüberwachungskameras und berührungslosen Thermometern ausgestattet, um die Körpertemperatur der Einreisenden in den Hafen und die Terminals zu überprüfen.

Darüber hinaus fordert die Behörde die Menschen auf, Notfallmaßnahmen entsprechend der Charakteristika des Terminals zu ergreifen, darunter die Einbeziehung von Rentnern als Ersatzarbeitskräften, die Einrichtung von Arbeitsgruppen, das Betreiben eines separaten Warteplatzes für Arbeiter, die Arbeit von zu Hause aus sowie die Trennung von Arbeitern, damit der Hafen ohne Unterbrechungen arbeiten kann.

Die Behörde plant auch, Hafenfunktionen auf nahe gelegene Terminals zu verlegen, falls ein Terminal aufgrund des Auftretens von COVID-19 Fällen stillgelegt werden muss.¹⁰⁶

F. Japan

1. Allgemeines

Aktuell verzeichnet Japan insgesamt 15.846 bestätigte Infektionen mit dem Corona-Virus. Davon sind bereits 8.293 Personen wieder genesen, 633 Menschen sind verstorben (Stand: 12.05.2020).¹⁰⁷

Die japanische Regierung hat am 7. April 2020 den Ausnahmezustand in Teilen des Landes verhängt. In einer Regierungserklärung wurde die Bevölkerung gebeten, ihre Arbeit von zu Hause aus zu verrichten und die Unternehmen wurden aufgefordert, durch unternehmensinterne Maßnahmen die Präsenz der ArbeitnehmerInnen am Arbeitsplatz um mindestens 70% zu reduzieren, sofern sie sich nicht vollständig vermeiden lässt. Die Regierung spricht sich trotz des Ausnahmezustandes jedoch explizit gegen eine Abriegelung von Städten aus. Auch das Spaziergehen oder Sport in Außenbereichen seien unproblematisch.¹⁰⁸ Am 10. April 2020 gab das japanische Gesundheitsministerium bekannt, dass Ärzte ihre Patienten auch via Telefon behandeln dürfen.¹⁰⁹

Einreisebestimmungen:

Die japanische Regierung hat umfangreiche Einreisebeschränkungen verfügt. Hierzu zählen unter anderem Einreisen von Personen aus der Volksrepublik China einschließlich Hongkong, aus Südkorea, Taiwan sowie aus allen Staaten Europas. Ausländern, die sich in den vergangenen 14 Tagen in einem dieser oben genannten Staaten aufgehalten haben, wird die Einreise verwehrt, sofern keine besonderen Umstände vorliegen. Einreisende (auch japanische Staatsbürger) aus den genannten Staaten unterliegen einer strikten Quarantäne. Der Passagierverkehr auf Seeschiffen aus China und Südkorea wurde vollständig ausgesetzt.¹¹⁰

¹⁰⁵ <https://wilhelmsen.com/ships-agency/campaigns/coronavirus/coronavirus-map/>, 07.05.2020.

¹⁰⁶ <https://www.busanpa.com/eng/Board.do?mode=view&idx=25313&mCode=MNO050>, 26.03.2020, 16.04.2020.

¹⁰⁷ <https://coronavirus.jhu.edu/map.html>, 12.05.2020.

¹⁰⁸ https://japan.kantei.go.jp/98_abe/statement/202004/_00001.html, 14.04.2020.

¹⁰⁹ Pressekonferenz des japanischen Gesundheitsministeriums, <https://youtu.be/xWuNo87HIY>, 14.04.2020.

¹¹⁰ <https://www.japan.travel/en/coronavirus/>, 14.04.2020.

Weitere tagesaktuelle Informationen zu den Reisebeschränkungen sind auf der Seite der japanischen Botschaft in Berlin zu finden: <https://www.de.emb-japan.go.jp/files/100041649.pdf>¹¹¹

Maßnahmen speziell auf die Wirtschaft bezogen:

Am 20. April 2020 gab die japanische Regierung bekannt, die wirtschaftlichen Notfallmaßnahmen (s.u.) zu erhöhen. Sie sollen nunmehr in einem Gesamtvolumen von 117 Bio. Yen (rd. 1.100 Mrd. US-Dollar) ausbezahlt werden. So sollen u.a. zinslose Darlehen gewährt und bestehende Darlehenskonditionen verbessert werden, sodass wiederkehrende Schulden als zinslose Darlehen refinanziert werden können.¹¹²

Die Regierung Japans hat am 7. April 2020 bekannt gegeben, wirtschaftliche Maßnahmen in Höhe von rd. 1.003 Mrd. US-Dollar umzusetzen. Dies entspricht rd. 20% des Bruttoinlandsprodukts. Vorgesehen sind:

- 6 Bio. Yen für Familien und Klein-, Klein- und Mittelstandsunternehmen
- Jeweils 2 Mio. Yen für KMU
- Aufschub von Steuerzahlungen und Sozialversicherungsbeiträgen in Höhe von 26 Bio. Yen
- Zinslose Kredite auch von privaten Regionalbanken und Kreditgenossenschaften.¹¹³

2. Schiffbau

Es gibt keine spezifische finanzielle Unterstützung für Schiffbauunternehmen durch die japanische Regierung. Der Betrieb scheint auf den Werften durch die Einführung von Anti-Infektionsmaßnahmen im Allgemeinen stabil zu bleiben. Negative Einflüsse auf die Lieferkette durch die Corona-Virus-Epidemie hatten jedoch zu verspäteten Lieferungen von Schiffsmaschinen aus China geführt.

Als Problem stellt sich die Organisation der Übernahme neuer Schiffe durch die Besatzung dar, denn die japanische Regierung verweigert einigen ausländischen Staatsangehörigen (Philippinen, Indonesien usw.) die Erlaubnis zur Einreise. Aufgrund der globalen Krise sind die Möglichkeiten für Geschäftskontakte zur Sicherung neuer Aufträge äußerst begrenzt. Ferner werden die Verlangsamung des Welthandels und die rückläufige Schiffsfinanzierung negative Auswirkungen auf die Schiffbauindustrie haben, wie z.B. geringere Bestellungen von Neubauten, die Kündigung bestehender Verträge oder einen verschärften Wettbewerb mit Niedrigpreisaufträgen.¹¹⁴

Als Teil der Reaktion auf Störungen in der Schiffbaubranche, die durch den Ausbruch des Corona-Virus verursacht wurden, sowie zur längerfristigen Konsolidierung der Branche, erwägt die japanische Regierung die Fusion von 15 Schiffswerften zu einer einzigen Firma zuzulassen.¹¹⁵

Die in Japan üblichen Schiffbauverträge, Muster der Shipbuilder's Association of Japan (SAJ), enthalten eine Klausel zur höheren Gewalt.¹¹⁶ Maßgeblich ist jedoch der jeweils geschlossene Vertrag zwischen den Vertragsparteien.

¹¹¹ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/japansicherheit/213032>, 12.05.2020.

¹¹² http://japan.kantei.go.jp/ongoingtopics/_00019.html, 06.05.2020.

¹¹³ https://japan.kantei.go.jp/98_abe/statement/202004/_00001.html, 14.04.2020.

¹¹⁴ Maritime Bureau, Ministry of Land, Infrastructure, Transport and Tourism - Director for Overseas Business Planning and Coordination, Shipbuilding and Ship Machinery Division, Herr Jumpei Ueda (E-Mail, 17.04.2020)

¹¹⁵ <https://www.spglobal.com/marketintelligence/en/news-insights/latest-news-headlines/japan-may-float-shipyard-mergers-in-response-to-global-consolidation-covid-19-57832135>, 31.03.2020, 11.04.2020.

¹¹⁶ <https://www.maritimejournal.com/news101/insurance.-legal-and-finance/force-majeure-and-the-coronavirus>, 27.02.2020, 16.04.2020.

3. Schifffahrt

Seefracht-Kapazitäten:

Häfen und Reedereien arbeiten uneingeschränkt weiter.¹¹⁷

Herkunft	Ziel	Aktueller Kapazitätsstatus	Verfügbarkeit von Containern
Japan	Afrika	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar
Japan	Nordamerika	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar
Japan	Asien/Pazifik	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar
Japan	Europa - Mittelmeer	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar
Japan	Naher Osten	Uneingeschränkt	Normal - verfügbar

Quelle: <https://www.agility.com/insights/COVID19/homepage/#asia-pacific>, 07.05.2020.

Crewwechsel:

Crewwechsel sind grundsätzlich nicht ausgeschlossen, unterliegen aber Bestimmungen. Die genauen Details müssen mit den Schiffsagenten vor Ort abgesprochen werden.¹¹⁸

4. Häfen

Es wurden mindestens 443 Hafenanläufe von Kreuzfahrtschiffen in wichtigen japanischen Häfen für den Zeitraum von Februar 2020 bis Dezember 2020 gestrichen. Die Annullierungen der zehn größten Häfen für Kreuzfahrtschiffe könnten zu einem Verlust von mehr als 10 Mrd. Yen (rd. 90 Mio. US-Dollar) für die lokale Wirtschaft führen.¹¹⁹

Im Hinblick auf die Aufrechterhaltung der Stabilität der Gesellschaft wird die Fortführung von Logistik- und Transportdiensten (Eisenbahnen, Busse, Taxis, Lastkraftwagen, Seetransport und Hafenverwaltung, Luftfahrt und Flughafenverwaltung, Postdienste usw.) während der Zeit des Ausnahmezustands als zwingend notwendig erachtet.¹²⁰

¹¹⁷ https://www.bollere-logistics.com/en/Pages/news/Coronavirus_Impact_Update.aspx, 07.05.2020.

¹¹⁸ <https://wilhelmsen.com/ships-agency/campaigns/coronavirus/coronavirus-map/>, 07.05.2020.

¹¹⁹ <https://www.japantimes.co.jp/news/2020/03/24/national/400-cruise-ship-visits-cancelled-japan-ports-due-covid-19/#.Xpat0EBuKbg>, 15.04.2020.

¹²⁰ Basic Policies for Novel Coronavirus Disease Control (Revised on April 7, 2020); Ministry of Health, Labour and Welfare Japan; <https://www.mhlw.go.jp/content/10900000/000620733.pdf>, S.8; 16.04.2020.